

Im Rahmen der MIG-Planspielsoftware gibt es keine spezifischen Entscheidungsvariablen für den Umweltbereich.

Zweck dieses Blockes ist es daher, das Unternehmensplanspiel um die praxiswichtige Dimension des umweltgerechten, nachhaltigen Verhaltens von Unternehmen zu ergänzen. Folgende Einzelthemen bieten sich an:

- **Gesellschaftliche / gesellschaftspolitische Dimension**
- **Umweltmanagement / Präventiver Umweltschutz**
- **Management von Zuschüssen, Förderungen, Lenkungstrends**
- **Verantwortlichkeiten**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Umgang mit Behörden / Regelungsflut / Rechtliche Aspekte**
- **ISO-Zertifizierung**

Auch Aspekte wie die ökonomische bzw. technische Anwendbarkeit neuer Umwelttechnologien, Anpassungs- und Entwicklungszeiträume oder widersprüchliche rechtliche Anforderungen können behandelt werden. Aber auch generelle Betrachtungen zur Umweltproblematik aus der Sicht von Erzeugern, Händlern und Konsumenten sind bereits erfolgreiche Inhalte dieses Infoblockes gewesen.

Es empfiehlt sich, Beispiele aus der eigenen Praxis zur Illustration grundsätzlicher Themen einzusetzen. Es hat sich nicht bewährt, zu detailliert auf Paragraphen und Instanzen, z.B. bei Genehmigungsverfahren, einzugehen, da diese Zusammenhänge i.d.R. zu weit von der Erlebnis- und Vorstellungswelt der Teilnehmer/-innen entfernt sind.

Achten Sie bitte darauf, dass Zusammenhänge und Informationen nicht zu kompliziert und technisch werden. Definieren Sie bitte Fachbegriffe, Abkürzungen und naturwissenschaftliche bzw. juristische Verfahren auf Laienniveau.

Bei diesem Informationsblock bietet sich motivierender Medienwechsel durch den Einsatz von Produktmustern, Versuchen oder Videos an. Ansonsten visualisieren Sie Ihre Informationen erfolgreich mit Schaubildern und Grafiken. Ein Beamer sowie eine Flipchart steht regelmäßig zur Verfügung. Sollten Sie weitere technische Ausstattung benötigen, bitte die Spielleitung bzw. das gastgebende Unternehmen rechtzeitig informieren, damit alles zeitgerecht organisiert werden kann.

Generell sollten Sie versuchen, auf die Interessenlage der Teilnehmer/-innen und deren Anregungen einzugehen, soweit es der Themenrahmen zulässt. Gestalten Sie die Erarbeitung möglichst interaktiv mit praktischen Beispielen. Das erleichtert die teilnehmergerechte Inhaltsvermittlung auf dem "richtigen" Niveau. Sofern möglich, sollten Sie ein Skript zu Ihrem Thema bzw. Kopien der wichtigsten Folien verteilen oder die Präsentation als Datei.

Auch müssen bzw. können Sie nicht auf Spezifika des MIG-Planspiels eingehen, dafür steht der Spielleiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Vielmehr bringen Sie die gelebte Praxis exemplarisch zu Ihrem Thema ein.